

Harald Klingelhöller Schneefall erzählt

2.9. – 11.12.2022



Skulpturenhalle
Thomas Schütte Stiftung

Harald Klingelhöller
Schneefall erzählt

Harald Klingelhöllers Skulpturen haben eine sprachliche und eine materielle Seite. Klingelhöller stellt keine Abbildungen her, dafür verschiedene Versionen eines Titels; Titel und Skulptur sind materiell verknüpft. So entspricht die Länge der Wörter den Abmessungen von Schrank Schubladen oder Sternen; es gibt den Schatten, den eine Skulptur wirft, oder die Ausschläge des Sonagramms, das einen gesprochenen Satz festhält.

Der Titel *Im Traum der Träumer erwachen die Geträumten (Kette)* evoziert den Raum des Traums. Es werden zwei Versionen gezeigt – eine Kette aus Aluminiumgliedern, die den Raum gliedert, und eine zweite mit Kupferelementen, die sternförmig auf dem Boden ausgelegt sind.

Überall tun sich Verweispaae auf – zwischen dem materiellen Gewicht der Sterne und der immateriellen Ferne, die ihre Titel evozieren, den Skulpturen und ihren in Metallbleche übertragenen Schatten und zwischen Schwarz und Weiß – Licht und Dunkel.

Klingelhöller entwirft Möglichkeiten anstelle einer endgültigen Lösung, Modelle im Maßstab 1:1. Die Skulptur ist kein festes, verschweißtes, verschraubtes oder verklebtes Objekt, sie besteht aus einzelnen Teilen, die lose ineinandergefügt sind. Die Schattenversionen sind in Schachteln aus schwarzem Stahlblech aufbewahrt; ihr Gewicht hält die Wände der Schachteln zusammen. In den schwebenden Versionen ergänzen sich die Teile, um den Zustand des Schwebens zu erreichen.

Wie ihr Titel andeutet, lässt sich die Ausstellung als Erzählung ohne Anfang und Ende lesen, die der elliptisch geformten Skulpturenhalle folgt. Sie beginnt in der Rotunde mit dem Thema Abend und Traum, es folgt die Frage nach Leben und Tod, danach der Objektverlust; in den Schattenversionen kehrt man zu den Räumen des Traums zurück.

Dieter Schwarz

Harald Klingelhöller
Snowfall retold

Harald Klingelhöller's sculptures are both verbal and material in nature. Klingelhöller creates various versions of a title, not an unequivocal representation. Title and sculpture are connected in tangible ways: the lengths of the words correspond to the measurements of the drawers in a cabinet or the size of star shapes; there are shadows cast by the sculptures, or the beats of a sonagram, capturing a spoken sentence.

The title *In the Dreamer's Dream the Dreamed Wake (chain)* Up evokes the realm of dreams. Two versions are on show – a linked aluminium chain, which compartmentalizes the space, and a second of copper components laid out in a star arrangement on the floor.

There are referential pairs everywhere – mediating between the material weight of the stars and the immaterial distance evoked by their title, between the sculptures and their shadows transformed into sheets of metal and between black and white – light and dark.

Instead of providing a definitive solution, Klingelhöller creates possibilities, models in the scale of 1:1. The sculpture is not a fixed welded bolted or glued object, but rather consists of individual elements that are loosely interlinked. The shadow versions are kept in boxes made of black metal sheet; their weight keeps the walls of the boxes from falling apart. In the hovering versions the pieces complement each other, thus achieving a state of suspension.

As the title suggests, the exhibition can be read as a narrative with no beginning nor end, which unfolds around the elliptical shape of the Skulpturenhalle. It starts in the rotunda with the theme of evening and dream, and moves on to the question of life and death, followed by loss of the object, while the shadow versions mark a return to the spaces of the dream.

Dieter Schwarz



→ Harald Klingelhöller, Installationsansicht / Installation view
Skulpturenhalle 2022

← WILL YOU REMEMBER (ECHO), 2015
Messing, Stahlseil / brass, steel cable, 200 x 91 x 1 cm
Courtesy Konrad Fischer Galerie

Im Hintergrund / background:
Die Welt erzählt (zweifach, sternförmig), 2020
Blei / lead, 8 x 75 x 50 cm
Courtesy Konrad Fischer Galerie

SKULPTURENHALLE

Thomas Schütte Stiftung
Lindenweg, Ecke Berger Weg
(Nähe Raketenstation)
41472 Neuss/Holzheim
Tel: +49 (0) 2182 - 829 85 20
www.thomas-schuette-stiftung.de

RAKETENSTATION HOMBROICH

Siza Pavillon

Café Biemel

Langen Foundation

SKULPTURENHALLE

Archiv

KIRKEBY-FELD

Drei Kapellen

Sammlung Kahmen

Feld-Haus

MUSEUM INSEL HOMBROICH

HAUS FÜR MUSIKER

SKULPTURENHALLE

Anfahrt:
Lindenweg,
Ecke Berger Weg
Nähe Raketenstation
41472 Neuss / Holzheim

Öffnungszeiten:
Fr–So: 11–17 Uhr

Eintritt:
Erwachsene: € 5,-
Art:card, Schüler,
Studenten: Eintritt frei
Gruppen: nach Vereinbarung

How to get there:
Lindenweg,
Junction Berger Weg
Near Raketenstation
41472 Neuss / Holzheim

Opening hours:
Fri–Sun: 11 a.m. – 5 p.m.

Entrance:
Adults: € 5,-
Art:card / Students: free
Groups: by arrangement

